Deutsche Leberstiftung

Presseinformation
1. Juli 2026 / 3 Seiten

Stipendium der Deutschen Leberstiftung für Promotion zum Thema Lebertransplantation

Im Andenken an Prof. Dr. Michael P. Manns (1951–2025), einen der Gründer und langjährigen Vorsitzenden der Deutschen Leberstiftung, hat die Stiftung in diesem Jahr erstmals das „Michael Manns-Promotions-Stipendium" ausgeschrieben. Das Stipendium wurde an ein Promotionsprojekt vergeben, das sich mit der Lebertransplantation befasst.

Mit dem Promotions-Stipendium soll im Sinne von Prof. Dr. Michael P. Manns der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden. Es werden Promotionsprojekte unterstützt, die das Ziel haben, die Versorgung von Patienten mit Lebererkrankungen zu verbessern, Lebererkrankungen besser zu verstehen oder deren Therapien zu optimieren. Die Fördermittel können für den Lebensunterhalt während der Promotionszeit, für Forschungsaufenthalte im In- und Ausland sowie (in geringem Umfang) für Sachmittel verwendet werden. Maximal sind Fördermittel in Höhe von 12.500,- Euro und eine Förderdauer von zwölf Monaten möglich.

Um das Promotions-Stipendium haben sich zahlreiche Forschende beworben. Die Anträge wurden von einer Auswahlkommission geprüft und diskutiert. Dieser Kommission gehörten die folgenden Mitglieder an: Dr. Clara Böker (geb. Manns), Hannover, Prof. Dr. Markus Cornberg, Hannover, Prof. Dr. Jens U. Marquardt, Lübeck, Dr. Johanna Rieder (geb. Manns), Hannover, Prof. Dr. Elke Roeb, Gießen, Prof. Dr. Heiner Wedemeyer, Hannover.

Prof. Dr. Jens U. Marquardt, Mitglied der Auswahlkommission, erläutert die Idee des Stipendiums: „Exzellente Forschung braucht Freiraum. Das Promotions-Stipendium fördert herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die eine medizinische Promotion mit hepatologischem Schwerpunkt planen oder durchführen. Das

Stipendium wird im Geiste von Michael Manns vergeben, der sich unermüdlich für den Nachwuchs eingesetzt hat und steht Studierenden an allen deutschen Universitäten offen."

Die Auswahlkommission hat einstimmig beschlossen, die Promotion von Lina Frost von der Medizinischen Hochschule Hannover zum Thema „Immune imprinting impacts recurrence of hepatocellular carcinoma after liver transplantation" zu fördern.

„Das Projekt untersucht, ob unterschiedliche Ursachen chronischer Lebererkrankungen, zum Beispiel Virushepatitis oder Fettlebererkrankungen (MASLD), das Immunsystem langfristig prägen und ob diese Veränderungen auch nach einer Lebertransplantation bestehen bleiben. Dabei soll geklärt werden, ob solche immunologischen ‚Spuren' das Risiko für ein Wiederauftreten von Leberkrebs nach Transplantation beeinflussen. Dazu werden klinische Daten mit modernen Immunanalysen kombiniert, um neue Marker für die individuelle Risikobewertung zu identifizieren. Langfristig sollen die Ergebnisse helfen, Nachsorge und Therapien nach Lebertransplantation gezielter an einzelne Patientinnen und Patienten anzupassen", erläutert Prof. Dr. Jens U. Marquardt die Entscheidung der Auswahlkommission.

Bekanntgegeben wurde die Förderung dieser Promotion am 26. Juni 2026 im Rahmen des 22. HepNet Symposiums durch Mitglieder der Auswahlkommission: Prof. Dr. Elke Roeb, Vorsitzende des Kuratoriums der Deutschen Leberstiftung und Dr. Johanna Rieder.

Michael Manns-Promotions-Stipendium der Deutschen Leberstiftung 2026 – Urkundenverleihung auf dem 22. HepNet Symposium (v. l. n. r.): Dr. Johanna Rieder, Mitglied der Auswahlkommission, Lina Frost, Prof. Dr. Elke Roeb, Vorsitzende des Stiftungskuratoriums (Quelle: Deutsche Leberstiftung)

Wir senden Ihnen das Bildmaterial gern in druckfähiger Auflösung zu.

Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen zur Stiftung unter www.deutsche-leberstiftung.de. Auf der Website finden Sie unter anderem umfangreiche Informationen sowie Bildmaterial für Betroffene, Interessierte, Angehörige der Fachkreise und Medienvertreter.

UNSERE BUCHEMPFEHLUNGEN

„Das Leber-Buch“ informiert allgemeinverständlich und umfassend über die Leber, Lebererkrankungen, Diagnosen und Therapien,
5., erweiterte und aktualisierte Auflage, 2025.
Das Leber-Buch ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-8426-3043-7, € 22,00 [D].

„Das große Kochbuch für die Leber“ – 122 Rezepte, Küchentipps und Regeln für eine lebergesunde Ernährung,
2., aktualisierte Auflage, 2026.
Das Kochbuch ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-8426-3100-7, € 28,00 [D].

Journalisten können für ihre Berichterstattung Rezensionsexemplare per E-Mail an asche@humboldt.de anfordern.

Kontakt

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de